Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokal, Eingang Plautzengasse Nro. 385.

No. 215. Montag, den 14. September 1840.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 11. und 12. September 1840.

Der General-Lieutenant und Inspecteur der Pioniere und Ingenieure Herr v. Reiche, Herr Hauptmann und Adjudant v. Dechen aus Berlin, Herr Prälat v. Berg nebst Frau Gemahlin aus Wollin, die Herren Gutsbesitzer Gebrüder v. Skurzewski aus Kertken, F. Heine nebst Frau Gemahlin aus Subkau, die Herren Kaufleute Stürmer aus Stettin, Gerlowski aus Bromberg, Herr Oekonom F. Kißling aus Schloß Birglau bei Thorn, log. im Hotel de Berlin. Herr Stadtrath Bittrich und Frau, Herr Partikulier Fischer, Herr Oekonom Moldsio von Berlin, Herr Kaufmann Stresau von Bromberg, log. in den drei Mohren. Herr Partikulier H. Momber nebst Frau aus Warschau, Herr Gutsbesitzer v. Zoybinski mit Familie aus Posen, log. im englischen Hause. Frau Regierungs-Rath Jacot, Frau Ober-Amtmann Hesse nebst Fräulein Töchter aus Marienwerder, Herr Gutsbesitzer v. Versen nebst Frau Gemahlin von Wendtkau, die Herren Kaufleute Sommerfeld nebst Familie aus Putzig, log. im Hotel d'Oliva. Herr Prediger Zuther nebst Frau Gemahlin und Fräulein Tochter aus Ossecken, Herr Gutsbesitzer v. Pawlowski nebst Frau Gemahlin aus Sucimin, die Herren Kaufleute Tetzlaff und Borchardt nebst Sohn aus Pr. Stargardt, log. im Hotel de Thorn.

Bekanntmachung.

1. Königl. Land- und Stadtgericht Graudenz.

Von dem obengenannten Königl. Land- und Stadtgericht werden alle diejeni-

gen, welche an den vom hiesigen Kaufmann Meyer Belgardt auf den Herrn L. Peritz zu Berlin und zwar an die Ordre des Kaufmanns J. G. Weise zu Graudenz gezogenen Wechsel vom 15. Februar 1840 über 100 Rthlr., welcher vom Kaufmann Weise an die Ordre der Herren Grunow & Scholinus zu Stettin gerirt, und den Letzteren in der Nacht vom 23. auf den 24. Februar d. J. gestohlen ist, als Eigenthümer, Cessionaire, Pfand- oder sonstige Inhaber Rechte zu haben vermeinen, hiedurch zu dem auf

den 19. Dezember, Vormittags 11 Uhr,

hier an ordentlicher Gerichtsstelle vor dem Herrn Kammer-Gerichts-Assessor Lemke anstehenden Termin vorgeladen, um ihre Rechte wahrzunehmen; bei ihrem Ausbleiben aber haben sie zu gewärtigen, daß der gestohlene Wechsel für amortisirt erklärt werden wird.

AVERTISSEMENT.

2. Der Hofbesitzer Wilhelm Eberhard Tümmler zu Glettkau und dessen Braut Laura Hommel, haben durch einen unterm 26. August c. verlautbarten Vertrag die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes für ihre einzugehende Ehe ausgeschlossen.

Danzig, den 28. August 1840.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Literarische Anzeige.

3. Ueber die Sehenswürdigkeiten der Stadt und Umgegend Danzigs ist erschienen und als willkommener Fremdenführer zu empfehlen:

Danzig und seine Umgebungen. Von Dr. Gotthilf Löschin. Zweite verbesserte und sehr vermehrte Auflage. Geh. 20 Sgr.

Buchhandlung von S. Anhuth, Langenmarkt № 432.

Anzeigen.

4. Donnerstag, den 17. September c., gedenkt den Confirmanden-Unterricht zu beginnen Hepner, Diaconus zu St. Johann.

5. Indem ich einem geehrten Publikum hiedurch für das mir in meinem Geschäft als Gesindevermietherin 25 Jahre hindurch geschenkte Zutrauen meinen Dank abstatte, bin ich zugleich so frei, mich aufs Neue zum bevorstehenden Gesindewechsel zu empfehlen und zu bitten, mich mit Aufträgen dieser Art auch ferner beehren zu wollen, wo ich dann stets bemüht sein werde den Anforderungen eines Jeden zu entsprechen. L. C. Schubert, Scheibenrittergasse № 1249.

6. Von den neuen Taschenbüchern für 1841 haben wir bereits 3 erhalten und laden zur Theilnahme an unsern Taschenbuch-Cirkel ergebenst ein. Von neuen, und als Gutes empfohlenen, Büchern, wurde auch eine reiche Auswahl zu dem heranna-

henden Winter angeschafft, und soll die 2te Fortsetzung unseres Catalogs in einigen Wochen ausgegeben werden. Leihbibliothek von A. E. Schmidt,
Frauengasse № 887.

7. Eine im Schneidern und Nähen, so wie im Waschen feiner Wäsche fertige **Kammerjungfer**, findet vom 2. Oktober an Anstellung im russischen Konsulat-Hause auf Langgarten.

8. Zu der Mittwoch, den 16. d. M. stattfindenden öffentlichen Prüfung der Zöglinge hiesiger Königlicher Gewerbeschule, im Locale der Anstalt, Häkergasse № 1438., ladet ehrerbietigst und ergebenst ein Professor Anger,
Danzig, den 11. September 1840. Direktor.

9. Ein junges Mädchen, die sich zum Ladengeschäfte qualificirt, kann sich Holzmarkt № 299. melden.

10. Die Gastwirthschaft in Herrmannshof ist vom 1. November c. zu verpachten.

11. Das angekündigte große **Kunst-Feuerwerk und Konzert** im Karmannschen Garten findet heute den 14. September statt.

12. Concert-Anzeige.

Montag, den 14. September, werden die Steyerschen Alpensänger M. Koschack und A. Baldes ein Concert in Brösen zu geben die Ehre haben. Anfang 4½ Uhr. Entree 2½ Sgr. a Person. Pistorius.

13. Alle Diejenigen, welche dem am 6. Mai 1840 hieselbst verstorbenen Bäkkermeister Peter Ludwig Neumann Sachen oder Gelder verschulden, werden aufgefordert, binnen 14 Tagen bei Vermeidung der Klage sich bei den unterzeichneten Erben zu melden und ihre Schuld zu berichtigen.

Neufahrwasser, den 10. September 1840.
Broschki. Blank. Kohlhof.

Vermiethung.

14. Langgasse № 371. ist eine Comtoirstube nebst Speicher, so wie eine meublirte Hinterstube nebst Wagenremise zu vermiethen.

Auctionen.

15. Montag, den 14. September 1840, Nachmittags 3 Uhr, werden die Mäkler Grundtmann und Richter im Hause Ankerschmiedegasse № 179. an den Meistbietenden gegen baare Zahlung in öffentlicher Auction verkaufen:

Eine Parthie auserlesen schöner Hyazinthen-, Tulpen-, Narcissen- und Tazetten-Zwiebeln.

☞ Diese Zwiebeln sind von der bekannten Berliner Sorte und kann für die Tragbarkeit jeder einzelnen garantirt werden.

16. Mittwoch, den 16. September 1840, Nachmittags 3 Uhr, werden die Mäkler Richter und Meyer im Hause Ankerschmiedegasse № 179. an den Meistbietenden gegen baare Zahlung in öffentlicher Auction verkaufen:

Eine Parthie extra schöne, so eben hier angekommene Hyazynthen, Tulpen, Tazetten, Narcissen, Jonquillen und Crocus-Zwiebeln,

von dem hier bereits rühmlchist bekannten Blumisten A. v. Leeuw in Harlem.

17. Donnerstag, den 17. September 1840, Vormittags 11 Uhr, sollen auf freiwilliges Verlangen am Sandwege im rothen Kruge meistbietend verkauft werden:

10 Pferde, worunter 1 brauner Hengst, 6 Kühe, 1 neuer Federwagen, und 4 andere Spazierwagen, 1 Verdeck-, 1 Fracht- und 2 Arbeitswagen mit eisernen Achsen, 3 Paar blanke Spaziergeschirre, 2 Paar Arbeitsgeschirre und verschiedenes Stall- und Wirthschaftsgeräthe, 1 Parthie altes Eisen und viele nützliche Sachen.

Der Zahlungstermin für sichere und bekannte Käufer wird am Auctionstage bekannt gemacht werden. Unbekannte zahlen zur Stelle.

Fremde Gegenstände zum Mitverkauf werden angenommen.

Fiedler, Auctionator.
Langenmarkt № 426.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

18. Um eine Parthie Cattun ganz aufzuräumen wird ein Kleid für 35 Sgr. verkauft, Decken 25, 1/4 Dtzd. engl. Strümpfe 22, Parchend 4 u. 2½, Bettzeug 3½, Bustard 7, Piquee 7 Sgr. pro Elle im **Schützenhause am br. Thor.**

19. Das diesjährige **Mäntel-Geschäft** ist bereits begonnen, und bin ich durch den Besitz eines großartigen Vorraths von Seidenstoffen und Halbtuchen, aus den vorzüglichsten Fabriken, im Stande gesetzt, alle nur mögliche Bestellungen, sowohl auf seidenen als Tuch-Mänteln, nach neuesten Modellen, aufs Pünktlichste und Reellste auszuführen, mit der Versicherung, daß auf jeden geehrten Auftrag die größte Aufmerksamkeit verwendet werden wird.

M. Löwenstein,
Langgasse.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

20. Auf Verfügung der Königl. Regierung soll das Kloster-Grundstück am Nonnenhofe № 540, bestehend in 1 Baustelle, abgeschätzt auf 2 Rthlr. 10 Sgr., in dem auf Dienstag, den 15. September d. J., Mittags 12 Uhr,

im Artushofe anberaumten Licitationstermin an den Meistbietenden verkauft werden. Die Taxe und Bedingungen sind täglich bei mir einzusehen.

J. T. Engelhard, Auctionator.

21. Auf Verfügung der Königlichen Regierung soll das Kloster-Grundstück am Nonnenhofe № 541., welches auf 323 Rthlr. abgeschätzt ist, in dem auf

Dienstag, den 15. September d. J., Mittags 12 Uhr,

im Artushofe anberaumten Licitationstermin an den Meistbietenden öffentlich versteigert werden. Taxe und Bedingungen sind täglich bei mir einzusehen.

J. T. Engelhard, Auctionator.

22. Dienstag, den 15. September d. J., soll das Grundstück auf Langgarten, Servis-№ 110., Hypotheken-№ 57., im Artushofe an den Meistbietenden versteigert werden. Die Hälfte des Kaufgeldes kann darauf stehen bleiben. Die nähern Bedingungen und Besitzdocumente sind täglich bei mir einzusehen.

J. T. Engelhard, Auctionator.

23. Freitag, den 18. September d. J., Vormittags 11 Uhr, soll auf gerichtliche Verfügung vor dem Neugarter Thore in Schladahl durch Auktion zum Abbrechen verkauft werden: Die daselbst von dem Eigner Wilhelm Adler auf dem Lande des Kaufmanns Täubert erbaute Kathe, welche auf 30 Thlr. abgeschätzt ist. Das Kaufgeld muß zur Stelle baar erlegt werden.

J. T. Engelhard, Auctionator.

Sachen zu verkaufen außerhalb Danzig.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

24. Nothwendiger Verkauf.

Die den Hofbesitzer Wilhelm Rutzschen Eheleuten gehörigen Grundstücke zu Saspe, № 8. und 12. des Hypothekenbuchs, abgeschätzt auf 4649 Rthlr. 1 Sgr. 8 Pf., zufolge der nebst Hypothekenscheine und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, sollen

den vierzehnten November c., Vormittags um eilf Uhr,

vor dem Herrn Ober-Landes-Gerichts-Assessor Fischer an hiesiger Gerichtsstelle verkauft werden.

Königl. Land- und Stadtgericht zu Danzig.

25. Nothwendiger Verkauf.

Das dem Böttchermeister Gotthard Heinrich Vogt und den Erben seiner verstorbenen Ehefrau Anna Maria geb. Göhrke zugehörige, zu Neufahrwasser in der Langgasse unter der Servis-No. 108. und No. 59. des Hypothekenbuchs gelegene Grundstück, abgeschätzt auf 617 Rthlr 23 Sgr. 4 Pf zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll

den Sechszehnten October a. c. Vormittags um Zehn Uhr

vor dem Herrn Land- und Stadt-Gerichts-Rath v. Frantzius an hiesiger Gerichtsstelle verkauft werden.

Königl. Land- und Stadtgericht zu Danzig.

26. **Nothwendiger Verkauf.**

Landgericht zu Marienburg.

Das unter den niedern Lauben hieselbst № 91. des Hypothekenbuchs gelegene Grundstück des Feldwebels Johann Gottlieb Heinrich Gradt, abgeschätzt auf 831 Rthl. 7 Sgr., zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll

am 16. October 1840 Morgens 11 Uhr

an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Edictal-Citationen.

27. Das angeblich verloren gegangene Interims-Hypotheken-Dokument vom 5. Dezember. 1796 über die aus dem Erbvergleiche vom 19. October 1796 für die Geschwister Johann Heinrich Anna Christina, und Johann Gottfried Sachs in dem Hypothekenbuche der Grundstücke **A. XIII. 104. a. u. B. LXXII. 24.** hieselbst eingetragene Erbtheil von 201 Rthlr. 82 gr. 9 Pf., welche der Johann Jacob Sachs ihnen schuldig geworden ist, wird auf den Antrag der Wittwe des Letzteren Anna Sachs geb. Häse, hierdurch öffentlich aufgeboten.

Alle, welche dies Document in Händen haben oder daran, so wie an der daraus entspringenden Forderung als Eigenthümer, Cessionaire oder Pfandinhaber Ansprüche zu haben vermeinen, werden demnach aufgefordert, in dem zur Angabe dieser Ansprüche und Rechtfertigung derselben auf

den 17. October c., Vormittags 11 Uhr,

vor dem Deputirten Herrn Stadtgerichts-Rath Klebs im Stadtgericht anberaumten Termin entweder in Person oder durch zuläßige Bevollmächtigte, wozu ihnen bei mangelnder Bekanntschaft die hiesigen Justizräthe Störmer und Senger und die Justiz-Commissarien Scheller und Schlemm in Vorschlag gebracht werden, zu erscheinen, die Dokumente, welche sie in Händen haben, mit zur Stelle zu bringen und ihre Ansprüche gehörig an- und auszuführen. Im Falle ihres Ausbleibens sollen sie mit allen ihren etwanigen Ansprüchen und Berechtigungen an die aufgerufene Urkunde und an die darauf sich gründende Forderung für immer ausgeschlossen und die Urkunde selbst für amortisirt, und sonach für werthlos erklärt werden.

Elbing, den 20. Juni 1840.

Königliches Stadtgericht.

28. Auf den Antrag der Erben der Wittwe Helena Enz geb. Dyck wird das verloren gegangene Hypotheken-Document vom 7. März 1809 über die aus dem Rezeß vom 12. Februar 1807 und confirmirt den 16. ejd. m. et a. für die Geschwister

Gerhard,
Helena und
Anna Enz

auf dem Grundstück zu Keitelau sub Litt. **D. VIII.** 20. und **D. IV.** 9. eingetragenen 1666 Rthlr. 20 Sgr. väterliche Erbgelder hiedurch öffentlich aufgeboten.

Alle und Jede, welche dies Document in Händen haben, oder daran, so wie an

die daraus sich herschreibenden Forderungen als Eigenthümer, Cessionarien oder Pfand-Inhaber Ansprüche zu haben vermeinen, werden demnach aufgefordert, in dem zur Angabe und Rechtfertigung dieser Angabe auf

den 28. November c., Vormittags 10 Uhr,

vor dem Deputirten Herrn Kreis-Justiz-Rath Skopnick im Stadtgericht anberaumten Termin entweder in Person oder durch zulässige Bevollmächtigte, wozu ihnen in Ermangelung von Bekanntschaft die Herren Justiz-Räthe Senger und Störmer und der Herr Justiz-Commissarius Schremm in Vorschlag gebracht werden, zu erscheinen, die in Händen habenden Documente mit zur Stelle zu bringen und ihre Ansprüche gehörig an- und auszuführen. Im Fall ihres Ausbleibens sollen sie mit allen ihren etwamgen Ansprüchen und Berechtigungen an die aufgerufene Urkunde und an die darauf zu gründenden Forderungen für immer ausgeschlossen und die Urkunde selbst für amortisirt und sonach für werthlos erklärt werden.

Elbing, den 18. Juli 1840.

Königliches Stadtgericht.

---

29. Alle Diejenigen, welche an den Nachlaß des am 30. September 1808 zu Löbau verstorbenen Accise- und Zoll-Rendanten Johann Wessel, welcher nach einigen in den Akten vorhandenen Angaben aus Böhmen, nach andern aber aus Baiern gebürtig gewesen, und in zwei Ehen, von welchen die zweite mit der Maria Elisabeth geb. Höldtke, aber rechtskräftig geschieden, gelebt haben soll, ein Erbrecht zu haben vermeinen, werden hiermit aufgefordert, dieses Erbrecht in dem am

30. Januar 1841, Vormittags 10 Uhr,

vor dem Deputirten Herrn Oberlandes-Gerichts-Referendarius Stiller in dem Conferenzzimmer des unterzeichneten Oberlandes Gerichts anstehenden Termine anzuzeigen und zu bescheinigen, widrigenfalls dieselben mit ihren etwanigen Erbansprüchen an den Nachlaß des Accise- und Zoll Rendanten Johann Wessel, welcher übrigens im hiesigen Depositorio befindlich ist, und sich auf 713 Rthlr. 23 gr. 10 Pf. beläuft, werden präcludirt, der Nachlaß selbst aber dem sich etwa meldenden nächsten gesetzlichen Erben zur freien Disposition wird ausgeantwortet werden, der sich etwa nach erfolgter Präclusion aber meldende nähere oder gleich nahe Erbe alle Handlungen und Dispositionen des erstern anzuerkennen und zu übernehmen schuldig, von ihm weder Rechnungslegung noch Ersatz der gehobenen Nutzungen zu fordern berechtigt, sondern sich lediglich mit dem, was alsdann noch von der Erbschaft vorhanden wäre, zu begnügen verbunden sein soll.

Marienwerder, den 22 Januar 1840.

Civil-Senat des Königl. Oberlandesgerichts

30. Von dem Königl. Ober-Landes-Gerichte zu Marienwerder wird hierdurch bekannt gemacht, daß auf den Antrag des Fiskus der Königlichen Regierung zu Danzig gegen den Seefahrer Johann George Greger aus Danzig, welcher ohne Erlaubniß aus den Preußischen Staaten ausgetreten, dadurch aber die Vermuthung wider sich erregt hat, daß er in der Absicht, sich den Kriegsdiensten zu entziehen, außer Landes gegangen, der Confiscations-Prozeß eröffnet worden ist.

Der Johann George Greger wird daher aufgefordert, ungesäumt in die Königl. Preußischen Staaten zurückzukehren, auch in dem

auf den 4. September 1841 Vormittags um 10 Uhr

vor dem Deputirten Herrn Ober-Landes-Gerichts-Referendarius Stiller anstehenden Termin in dem hiesigen Ober-Landes-Gerichts-Conferenz-Zimmer zu erscheinen, und sich über seinen Austritt aus den hiesigen Staaten zu verantworten.

Sollte der Johann George Greger diesen Termin weder persönlich noch durch einen zuläßigen Stellvertreter, wozu ihm die hiesigen Justiz-Commissarien Brandt, John, Köhler, Martins, Raabe und Schmidt in Vorschlag gebracht werden, wahrnehmen, so wird er seines gesammten in- und ausländischen Vermögens, so wie aller etwanigen künftigen Erb- und sonstigen Vermögens-Anfälle für verlustig erklärt, und es wird dieses alles der Hauptkasse der Königlichen Regierung zu Danzig zuerkannt werden.

Marienwerder, den 3. Juli 1840.

Civil-Senat des Königl. Ober-Landes-Gerichts

Schiffs-Rapport.

Den 4. September angekommen.

E. Blanck — Argo — London — Ballast. Ordre.
E. Schauer — Hiram — — Th. Behrend & Co.
A. Aschendorf — Thomas — Granville — Ballast. Rheederei.
J. D. Faber — Johanna Mulder — Maldon — Ordre.
J. E. Hansen — Stralsund — London — —
J. Forbes — Ann — Perth — —
M. F. Krüger — Victoria — London — —
P. Marckward — Friederike — Antwerpen — —
M. E. F. Räsch — Johannes — Southampton — —
J. Smith — Svallon — London — F. & W. Ludwich.
J. Söme — Milia — Stavanger — Heeringe. Ordre.
J. Saddler — Elyo — Antwerpen — Ballast. Ordre.

Gesegelt.

F. Pottlich — London — Getreide.
J. Brettschneider — Cappeln —
J. D. Flick — Petersburg —
J. v. d. Schuyt — Gent — Holz und Asche.
M. E. Nordboe — Norwegen — Getreide.
H. Bergshagle — —

Wind S. O.